

Haltestelle Waldburg, Erneuerung und Umsetzung BehiG

Planersubmission

Ingenieurleistungen, SIA 108, SIA-Phasen 3 bis 5

A: Grundlagen der Submission / Verfahrensbestimmungen

19.07.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bestimmungen	2
1.1	Gliederung der Submissionsunterlagen.....	2
1.2	Auftraggeberin	2
1.3	Ausschreibende Stelle	2
1.4	Öffentliches Beschaffungsrecht	2
1.5	Verfahrensart	2
1.6	Aufteilung in Lose	2
1.7	Vorbefassung / Ausschluss vom und Zulassung zum Verfahren	3
1.8	Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen	3
1.9	Ausarbeitung Angebot	3
1.10	Gültigkeit des Angebotes	3
1.11	Rückgabe des Angebots.....	3
1.12	Mitteilung des Zuschlags	3
1.13	Bedingungen für die Übernahme der Arbeiten	3
1.14	Vorbehalte.....	3
1.15	Zulassung von Bietergemeinschaften und Subplaner	3
1.16	Verfahrens- und Projektsprache	4
1.17	Varianten und Teilangebote.....	4
1.18	Zulassung zum Verfahren.....	4
2	Bestimmungen zur Angebotsstellung	5
2.1	Termine.....	5
2.2	Begehung.....	5
2.3	Auskünfte	5
2.4	Einzureichende Unterlagen	5
2.5	Eingabe der Angebote	6
3	Beurteilung der Angebote	7
3.1	Genereller Ablauf	7
3.2	Öffnung der Angebote.....	7
3.3	Formelle Prüfung	7
3.4	Eignungskriterien	7
3.5	Zuschlagskriterien	9
3.6	Bewertung.....	10
3.7	Angebotsklärung	10
3.8	Zuschlag der Anbieter	10

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Gliederung der Submissionsunterlagen

- Dokument A: Grundlagen der Submission / Verfahrensbestimmungen
- Dokument B: Projektbeschrieb / Pflichtenheft
- Dokument C: Angebot (Formular für Anbieter)
- Beilage C1: Honorarkalkulation
- Dokument D: Vertragsentwurf

1.2 Auftraggeberin

Forchbahn AG
c/o Direktion der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich
Luggwegstrasse 65
8048 Zürich

1.3 Ausschreibende Stelle

Forchbahn AG
Bereich Infrastruktur
Kaltensteinstrasse 32
8127 Forch

Projektleiter: Karin Müller
Telefon: +41 (0)43 288 11 79
E-Mail: karin.mueller@forchbahn.ch

1.4 Öffentliches Beschaffungsrecht

Die Forchbahn AG untersteht den Regeln über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Zürich. Es gelten die folgenden rechtlichen Grundlagen:

- Staatsverträge: WTO-Übereinkommen (bzw. GPA oder GATT-/ WTO-Übereinkommen; SR 0.632.231.422) und Bilaterales Abkommen der Schweiz mit der EU (SR 0.172.052.68) und EFTA-Übereinkommen (SR 0.632.31), über die IVöB angewandt
- Beitrittsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB; LS 720.1) und Submissionsverordnung des Kantons Zürich (SVO; LS 720.11)

1.5 Verfahrensart

Die vorliegende Beschaffung einer Dienstleistung wird dem Staatsvertragsbereich zugeordnet und erfolgt im offenen Verfahren.

1.6 Aufteilung in Lose

Die Beschaffung ist nicht in Lose unterteilt.

1.7 Vorbefassung / Ausschluss vom und Zulassung zum Verfahren

Die **Bachofner & Partner AG, 8006 Zürich** hat die Ausschreibungsunterlagen mitgestaltet, wird die Ausschreibung begleiten und ist daher nach § 9 SVO vom Verfahren ausgeschlossen.

Die **EBP Schweiz AG, 8032 Zürich** ist als Gesamtprojektleiter beauftragt und daher nach § 9 SVO vom Verfahren ausgeschlossen.

Die **Locher Ingenieure AG, 8022 Zürich** ist als Projektverfasser Bau inkl. Gesamtleitung / Oberbauleitung beauftragt und daher nach § 9 SVO vom Verfahren ausgeschlossen.

Die **Signalplan AG, 4632 Trimbach** ist als Teilprojektleiter Bahntechnik und Projektverfasser Sicherungsanlagen beauftragt und daher nach § 9 SVO vom Verfahren ausgeschlossen.

1.8 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen werden unentgeltlich abgegeben (elektronische Version).

1.9 Ausarbeitung Angebot

Die Ausarbeitung des Angebots wird nicht entschädigt.

1.10 Gültigkeit des Angebotes

Die Anbieter sind ab dem Eingabetermin für 6 Monate an ihr Angebot gebunden.

1.11 Rückgabe des Angebots

Sofern die Anbieter nicht ausdrücklich die Rückgabe des Angebots verlangen, wird dieses nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

1.12 Mitteilung des Zuschlags

Der Zuschlag wird verfügt und allen Anbietern eingeschrieben per Post zugestellt. Gleichzeitig erfolgt die SIMAP-Publikation.

1.13 Bedingungen für die Übernahme der Arbeiten

Siehe dazu Ziffer 2, Dokument B.

1.14 Vorbehalte

Gestützt auf § 10 Abs. 1 lit. g SVO sowie Art. 15 lit. d GPA behält die Auftraggeberin sich das Recht vor, neue gleichartige Aufträge, welche sich auf den vorliegenden Grundauftrag beziehen, dem Zuschlagsempfänger im freihändigen Verfahren zu vergeben.

1.15 Zulassung von Bietergemeinschaften und Subplaner

Bietergemeinschaften und Subplaner sind nicht zugelassen.

1.16 Verfahrens- und Projektsprache

Die Verfahrens- und Projektsprache ist Deutsch. Das Angebot inkl. Beilagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Nicht in Deutsch eingereichte Dokumente werden als nicht eingereicht betrachtet.

1.17 Varianten und Teilangebote

Varianten und Teilangebote sind nicht zugelassen.

1.18 Zulassung zum Verfahren

Teilnahmeberechtigt sind Personen oder Unternehmen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Staat, der durch einen Staatsvertrag zum öffentlichen Beschaffungswesen verpflichtet ist und welche die Teilnahmebedingungen gemäss Art. 4a IVöB und weitere Bedingungen gemäss diesem Dokument erfüllen.

2 Bestimmungen zur Angebotsstellung

2.1 Termine

Angebotsphase	
Publikation auf www.simap.ch	02. August 2019
Fragestellung auf www.simap.ch bis	16. August 2019
Fragenbeantwortung anonymisiert an alle Anbieter per Email bis	23. August 2019
Eingabe der Angebote	11. Sept. 2019; 11:00 Uhr
Angebotsklärung (bei Bedarf)	26. September 2019
Publikation Zuschlagsentscheid auf www.simap.ch	25. Oktober 2019
Versand Zuschlagsentscheid an alle Anbieter per Post (Einschreiben)	24. Oktober 2019
Arbeitsbeginn	November / Dezember 2019

2.2 Begehung

Es findet keine Begehung statt.

2.3 Auskünfte

Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Allfällige Fragen sind bis zu dem unter Ziffer 2.1 genannten Termin auf www.simap.ch einzutragen. Alle Fragen und Antworten werden anonymisiert auf www.simap.ch bis zu dem unter Ziffer 2.1 genannten Termin zur Kenntnis gebracht.

2.4 Einzureichende Unterlagen

Es ist ein vollständig ausgefülltes Angebot (Dokument C inkl. Beilagen) einzureichen. Zusätzlich im Angebot nicht ausdrücklich verlangte Unterlagen und Tabellen werden nicht bewertet. Zudem werden diese nicht Vertragsbestandteil, auch wenn im Angebot ein Hinweis vorhanden ist, dass der Anbieter davon ausgehe, dass seine unverlangt eingereichten Ergänzungen Vertragsbestandteil würden.

Die ausschreibende Stelle ist berechtigt, ergänzend die folgenden Unterlagen von den Anbietern zu verlangen:

- Handelsregisterauszug
- Betreibungsregisterauszug
- Angaben zu den finanziellen Aspekten (Erklärung über den Umsatz; Bilanzen oder Bilanzauszüge; Bankenerklärungen über die Kreditwürdigkeit; Bankgarantien; abgeschlossene oder vorgesehene Versicherungen, insbesondere Haftpflichtversicherungen)
- SUVA; Sozialversicherungen
- Auskünfte von Steuerbehörden

2.5 Eingabe der Angebote

Eingabefrist siehe Ziffer 2.1. **Massgebend ist der Eingang bei der ausschreibenden Stelle.** Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

Das vollständig und rechtsgültig unterzeichnete Angebot (2-fach Papier und 1-fach Datenträger) ist in einem verschlossenen Umschlag deutlich mit dem Stichwort „**Erneuerung und Umsetzung BehiG Waldburg; Elektroplanersubmission; nicht öffnen**“ zu kennzeichnen und an nachfolgende Adresse einzureichen.

Postadresse:

Forchbahn AG
Kaltensteinstrasse 32
8127 Forch

Persönliche Abgabe (mit Empfangsbestätigung):

Reisezentrum Bahnhof Forch
Kaltensteinstrasse 32
8127 Forch
täglich von 05:00 – 23:30 Uhr geöffnet

3 Beurteilung der Angebote

3.1 Genereller Ablauf

- Schritt 1: Öffnung der Angebote
- Schritt 2: Formelle Prüfung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen
- Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien
- Schritt 4: Bewertung der Zuschlagskriterien
- Schritt 5: Angebotsklärung (bei Bedarf)

3.2 Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich. Den Anbietern wird auf verlangen nach dem Zuschlag das anonymisierte Offertöffnungsprotokoll zugestellt. Es werden nur diejenigen Angebote geöffnet, welche rechtzeitig eingereicht worden sind. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden nicht zur Prüfung zugelassen und ungeöffnet an die Anbieter zurückgesendet.

3.3 Formelle Prüfung

Es gelten die Teilnahmebedingungen gemäss Art. 4a IVöB und weitere Bedingungen gemäss diesem Dokument. Im Rahmen der formellen Prüfung werden diese geprüft. Die Auftraggeberin schliesst Anbieter aus, welche die Bedingungen nicht oder nicht mehr erfüllen oder wenn sie den rechtskonformen Ablauf des Vergabeverfahrens durch ihr Verhalten beeinträchtigen.

3.4 Eignungskriterien

Der jeweilige Anbieter wird aufgrund seiner Angaben im formell korrekten Angebot auf Eignung geprüft. Eignungskriterien sind **Ja/Nein-Kriterien** und Muss-Kriterien, d.h. die Anbieter, welche diese nicht oder nur teilweise erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Punkte-Kriterien sind weiche Kriterien, d.h. diese werden gemäss Ziffer 3.6 bewertet.

Angewendet werden nachfolgende Eignungskriterien:

Kriterien / Subkriterien		Nachweis
EK 1	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	Der Anbieter verfügt über einen mittleren Umsatz von CHF 0.5 Mio. pro Jahr über die letzten 3 Jahre.
EK 2	Organisatorische Leistungsfähigkeit	Die Verfügbarkeiten der Schlüsselpersonen Projektleiter Fachplanung und Bauleiter/Fachbauleiter sowie deren Stellvertretungen werden vom Anbieter gewährleistet.
EK 3	Erfahrung und Fachkompetenz Firma 2 Referenzobjekte	<p>Es sind nachfolgende Nachweise pro Referenzobjekt zu erbringen. Nur der Nachweis zum Leistungsanteil kann kumulativ über beide Referenzobjekte erbracht werden. Die anderen Nachweise sind in beiden Referenzobjekten zu erbringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neubau oder Instandsetzung / Erneuerung elektrotechnischer Anlagen im Umfeld einer Bahninfrastruktur • Bearbeitung mind. nachfolgender Anlagenteile: Energieversorgung, Kabelanlagen, Kommunikation/Leittechnik • Bausumme der bearbeiteten Anlagenteile mind. CHF 85'000. • Leistungsanteil über die SIA-Teilphasen 31 bis 53 beauftragt und Leistungsanteil bis und mit SIA-Teilphase 52 in den letzten 5 Jahren oder bis Ende 2019 abgeschlossen

3.5 Zuschlagskriterien

Die Angebote werden aufgrund der einzelnen Kriterien resp. Subkriterien bepunktet, gewichtet und summiert.

Kriterien / Subkriterien		Nachweis	Gew.
ZK 1	Preis		40%
ZK 1.1	Angebotspreis	Gemäss Beilage C1 Honorarkalkulation Der Angebotspreis (Honorar inkl. Nebenkosten) exkl. MwSt. wird bewertet.	30%
ZK 1.2	Plausibilität Stunden	Gemäss Beilage C1 Honorarkalkulation Die Höhe und Aufteilung der Anzahl geschätzter Stunden pro SIA-Teilphase und Funktion wird bewertet.	10%
ZK 2	Referenzen		30%
ZK 2.1	Projektleiter Fachplanung 1 Referenzobjekt	Das Referenzobjekt wird hinsichtlich nachfolgender Kriterien bewertet. <ul style="list-style-type: none"> • Neubau oder Instandsetzung / Erneuerung elektrotechnischer Anlagen im Umfeld einer Bahninfrastruktur • Bearbeitung nachfolgender Anlagenteile: Energieversorgung, Erdungskonzept Gleichstrombahn, Kabelanlagen, Kommunikation/Leittechnik • Bearbeitung in gleicher Funktion • Bausumme der bearbeiteten Anlagenteile • Leistungsanteil und erbrachte Leistungen über die SIA-Teilphasen 31 bis 53 	20%
ZK 2.2	Bauleiter / Fachbauleiter (in Personalunion) 1 Referenzobjekt	Das Referenzobjekt wird hinsichtlich nachfolgender Kriterien bewertet. <ul style="list-style-type: none"> • Neubau oder Instandsetzung / Erneuerung elektrotechnischer Anlagen im Umfeld einer Bahninfrastruktur • Bearbeitung nachfolgender Anlagenteile: Energieversorgung, Kabelanlagen • Bearbeitung in gleicher Funktion • Bausumme der verantworteten Projektteile • Leistungsanteil und erbrachte Leistungen über die SIA-Teilphasen 41 bis 53 	10%
ZK 3	Auftragsverständnis		30%
ZK 3.1	Projektanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen und Massnahmen 	20%
ZK 3.2	Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensvorschlag 	5%
ZK 3.3	Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Projektorganigramm inkl. Erläuterung • Auftragsbezogenen Personalliste des Anbieters 	5%

3.6 Bewertung

Jedes Kriterium resp. Subkriterium wird gemäss untenstehender Skala bewertet. Pro Subkriterium werden halbe Punkte vergeben. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe von Punktzahl x Gewicht (Prozentpunkte). Im Maximum beträgt die Gesamtpunktzahl damit 500 Punkte.

Pkt.	Erfüllung der Kriterien / Subkriterien	Qualität der Angaben
5	sehr gut	ausgezeichnet, innovativ, umfassend, präzise
4	gut	gute Umschreibung, generiert Mehrwert
3	durchschnittlich, normal	durchschnittlich, entspricht den Anforderungen der Ausschreibung
2	ungenügend	entspricht nicht den Anforderungen der Ausschreibung
1	unvollständig, mangelhaft	kein ausreichender Zusammenhang / Bezug zum Projekt
0	nicht beurteilbar, nicht vorhanden	keine Angaben, Angaben ohne Projektbezug

3.7 Angebotsklärung

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, zwecks Plausibilisierung der Bewertung der Angebote, zu einer Angebotsklärung einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbieter auf Einladung zur Angebotsklärung.

Die Einladung zur Angebotsklärung wird, falls notwendig, ca. eine Woche vor dem Termin versandt. Der detaillierte Inhalt sowie der Ablauf der Angebotsklärung werden zusammen mit der Einladung versandt. Die Angebotsklärung wird nicht bewertet, sie dient einzig zur Erhärtung der Bewertung der Zuschlagskriterien und zur Klärung von offenen Punkten. Die Angebotsklärung findet auf der Forch statt.

3.8 Zuschlag der Anbieter

Der Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot, d.h. jenes Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl.